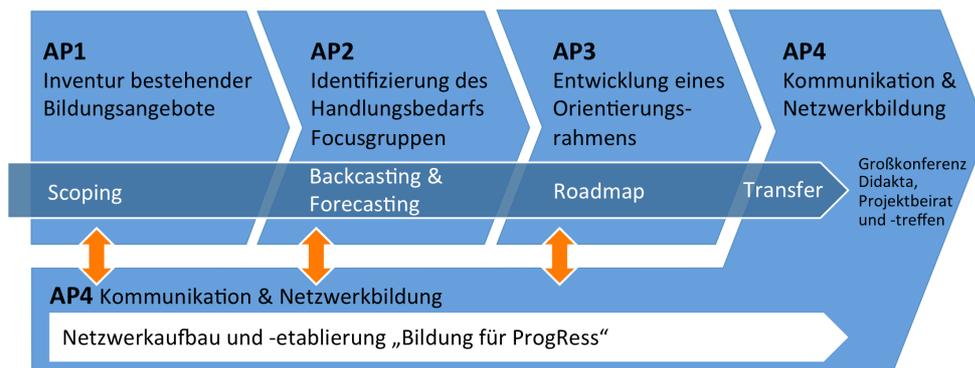


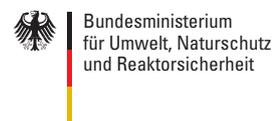
Identifizierung und Entwicklung von Angeboten für alle Bildungsbereiche zum Thema Ressourcenschonung und Ressourceneffizienz

Zahlreiche Untersuchungen prognostizieren einen erheblichen Anstieg des globalen Ressourcenverbrauchs in den nächsten Jahrzehnten. Entlang der Wertschöpfungsketten wird die Umwelt durch die Entnahme von Ressourcen und damit verbundene negative Auswirkungen auf Boden, Wasser, Luft und Biodiversität sowie die Entsorgung von Abfällen immer stärker belastet. Die Steigerung der Ressourceneffizienz und -schonung unterstützt durch geeignete politische Maßnahmen sind daher unabdingbar. Ein wichtiger Faktor ist ein Bewusstsein für Ressourcenschonung und Ressourceneffizienz zu schaffen und eine entsprechende Kultur zu etablieren. Dabei kommt der Information und Bildung eine herausragende Rolle zu. Ressourcenschonung und Ressourceneffizienz sollte daher in allen Bildungsbereichen thematisch verankert werden. Um dieses Ziel zu unterstützen hat das Umweltbundesamt ein Forschungsprojekt in Auftrag gegeben, das einen Beitrag zur Umsetzung des Deutschen Ressourceneffizienzprogramms (ProgRess) leisten soll. Das Vorgehen im Projekt orientiert sich zum einen am Prozess des Roadmapping, zum anderen erfolgt die Kommunikation und Netzwerkbildung. In Zusammenarbeit mit wesentlichen Bildungsakteuren für eine zukünftige Integration von Ressourcenschonung und Ressourceneffizienz in allen wichtigen Bildungsbereichen wird der Status quo der Ressourcenbildung in Deutschland erfasst. Für die „Roadmap Ressourcenbildung“ wird eine Bestandsaufnahme und Analyse bestehender Bildungsangebote durchgeführt (u.a. Erfassung von Inhalten, Strukturen, Kompetenzen und Akteuren)(AP1). Basierend darauf werden Handlungsbedarfe und -ansätze durch Experteninterviews und Fokusgruppen evaluiert, mit denen Bildung für Ressourcenschonung und Ressourceneffizienz verbessert werden kann (AP2). Die Ergebnisse werden im engen Dialog mit den Stakeholdern zu einem Orientierungsrahmen zusammengeführt (AP3).



Begleitend zum Roadmapping-Prozess wird ein Netzwerk „Bildung für ProgRess“ aufgebaut sowie eine Internet-Kommunikationsplattform entwickelt und mehrere Veranstaltungen durchgeführt (AP4). An bestehende Aktivitäten aus den Bereichen Bildung für Nachhaltige Entwicklung sowie insbesondere an das Netzwerk Ressourceneffizienz (NeRess) wird angeknüpft. Die Kommunikation und Netzwerkbildung umfasst ebenso diverse Netzwerktreffen und die Präsentation der Ergebnisse auf der Didacta Bildungsmesse 2015 sowie eine große Großkonferenz.

Förderung: Das Projekt wird im Rahmen des UFOPLAN (Förderkennzeichen 3712 93 103) durch das BMU und UBA gefördert. Laufzeit: September 2012 bis März 2016.



Bei Interesse an der Teilnahme am Netzwerk „BilRess“ sprechen Sie uns an!

Projektpartner



Carolin Baedeker
carolin.baedeker@wupperinst.org



Dr. Michael Scharp
m.scharp@izt.de



Holger Rohn
holger.rohn@f10-institut.org